

Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses des Schulverbandes Probstei
(SV/HA/04/2018) vom 01.11.2018

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Antje Klein

Mitglieder

Herr Ingo F. Lage

Vertretung für Frau Brigitte Vöge-Lesky

Frau Silke Lorenzen

Herr Peter Manzke

Frau Christine Nebendahl

Vertretung für Frau Elke Muhs

Herr Lutz Schlüsen

Frau Kerstin Thomsen

Vertretung für Herrn Wilfried Zurstraßen

von der Verwaltung

Herr Horst Wiese

Bis TOP 8

Sachkundige/r

Lehrkraft Timo Müller

Zu TOP 10

Presse

Herr Hans-Jörg Meckes

Protokollführer/in

Frau Andrea Johansson

Abwesend:

Mitglieder

Herr Jürgen Cordts

Frau Elke Muhs

Herr Markus Sinjen

Frau Brigitte Vöge-Lesky

Herr Wilfried Zurstraßen

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 21:53 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 06.09.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht über die im 1. Halbjahr 2018 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben
7. Neubau/Sanierung Turn- und Sporthallen Schönberg - Festlegung der weiteren Verfahrensweise
8. Betreute Grundschule Schwartbuck; weiteres Vorgehen
 - 8.1. Bericht und Konzeption
 - 8.2. Anbau
9. Sachstandsbericht Parkplatzsituation Schulzentrum Schönberg; weiteres Vorgehen
10. Digitalisierungspakt; Auswirkungen auf den Schulverband; weiteres Vorgehen
11. Bekanntgaben und Anfragen

SV/BV/051/2018

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 06.09.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwände gegen die Niederschrift ergeben sich nicht.

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil wurde der Schulverbandsvertretung empfohlen, die Jahresrechnung 2017 festzustellen und die genehmigungspflichtigen überplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2017 mit einem Gesamtbetrag von 208.284,41 € zu genehmigen.

**TO-Punkt 6: Bericht über die im 1. Halbjahr 2018 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: SV/BV/051/2018**

Die Vorsitzende erläutert die Vorlage. In Bezug auf die Mehrkosten für den Erweiterungsbau der Gemeinschaftsschule Probstei teilt sie mit, dass die endgültige Abrechnung voraussichtlich zur Sitzung der Schulverbandsvertretung am 06.11.2018 vorliegen wird. Es fehlen noch einige Zahlungen an einbehaltenen Sicherheitsleistungen. Die Mehrkosten resultieren hauptsächlich aus der Umsetzung von weiteren baulichen Maßnahmen, die durch Beschlüsse der Schulverbandsvertretung gedeckt sind und durch den erforderlichen Wechsel von Handwerksfirmen, da einige der beauftragten Betriebe die Arbeiten nicht ordnungsgemäß ausgeführt haben.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt die im 1. Halbjahr entstandene unerhebliche Ausgabe in Höhe von 6.348,03 € zur Kenntnis.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Verbandsvertretung, der geleisteten erheblichen überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 118.878,95 die Zustimmung zu erteilen.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: **Neubau/Sanierung Turn- und Sporthallen Schönberg - Festlegung der weiteren Verfahrensweise**

Beschluss:

Verbandsvorsteher Schlüsen berichtet, dass durch die Verwaltung der Neubau einer Fünf-Felder-Sporthalle und der Anbau an die Grundschule in Schwartbuck für eine Förderung aus den Bundes- und Landesmitteln für Schulbauförderung angemeldet worden sind. Für den Anbau an die Grundschule in Schwartbuck wurden leider keine Fördermittel bereitgestellt. Für den Neubau der Sporthalle lediglich 988.031,00 € für die Sanierung der kleinen Sporthalle, obwohl die Sanierung der Gebäude gar nicht beantragt worden ist. Gleichwohl dürften, nach Aussage des Landes, die bereitgestellten Mittel auch für den Hallenneubau verwendet werden. Nach der vorliegenden Kostenschätzung betragen die Kosten für einen Neubau rd. 5.675.000,00 €.

In der Sache soll noch Rücksprache mit dem zuständigen Sachbearbeiter beim Kultusministerium gehalten werden, allerdings wird damit nicht die Hoffnung auf einen höheren Zuschuss verknüpft.

Verbandsvorsteher Schlüsen schlägt vor, den Planungszirkel noch einmal tagen zu lassen und in der Sitzung das weitere Vorgehen zu beraten. Bis 30.09.2019 muss sich der Schulträger entscheiden, wie die Mittel verwendet werden sollen. Gleichzeitig soll versucht werden, auch andere Fördermittel einzuwerben. In den nächsten Sitzungen der Verbandsgremien soll das Thema dann erneut beraten werden.

TO-Punkt 8: **Betreute Grundschule Schwartbuck; weiteres Vorgehen**

TO-Punkt 8.1: **Bericht und Konzeption**

Die Vorsitzende erläutert, dass es aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen in der Schülerbetreuung mit 70 angemeldeten Kindern, zu personellen Engpässen gekommen ist. Daraufhin wurde eine Personalbedarfsplanung vorgenommen. Fazit: bei momentan 65 personell besetzten Wochenstunden gibt es ein Fehlen von 2,38 Wochenstunden.

Sie erläutert weiterhin, dass der Verbandsvorsteher vorschlägt, kurzfristig eine FSJ-Stelle einzurichten. Die darf zwar nicht in der Personalbedarfsberechnung berücksichtigt werden, da die Person nur zusätzlich zum notwendigen Personal eingesetzt werden darf, es wäre jedoch eine kurzfristige Lösung, um die Betreuung qualitativ zu verbessern. Im Rahmen der

Haushaltsberatungen sollen dann weitere personelle Entscheidungen getroffen werden. Die Mitglieder des Ausschusses stimmen dem zu.

TO-Punkt 8.2: Anbau

Anhand von Zeichnungen stellt Verwaltungsmitarbeiter Wiese die Anbauvarianten vor. Die Schule präferiert einen Anbau mit einem Satteldach, obwohl aufgrund der vorhandenen Dachhöhen, das Obergeschoss nur als Lagermöglichkeit verwendet werden darf. Nach einer umfangreichen Diskussion, insbesondere auch über die architektonische Einbindung in den Gesamtkomplex Schule, schlägt die Vorsitzende vor, ein Satteldach zu planen. Die Mehrkosten für ein Satteldach betragen rd. 10.000,00 €. Die Mehrkosten für ein Satteldach betragen rd. 10.000,00 €. Zudem muss für das Gebäude noch eine Nutzungsänderung beantragt werden. Damit können noch Auflagen verbunden werden, die die Kosten noch erhöhen könnten.

Die Mitglieder des Hauptausschusses diskutieren die beiden Varianten, vor allem die Vor- und Nachteile eines Flachdaches bzw. Satteldaches. Danach ergeht nachfolgender

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Schulverbandsvertretung, den Anbau an die Räume der Betreuten Grundschule in Schwartbuck in Form eines Satteldaches vorzunehmen, mit dem Einbau einer Zwischendecke, da dadurch weitere Lagerungsmöglichkeiten entstehen. Die dafür erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2019 bereitzustellen.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Sachstandsbericht Parkplatzsituation Schulzentrum Schönberg; weiteres Vorgehen

Verbandsvorsteher Schlüssen schildert ausführlich die Parkplatzsituation am Schulzentrum und berichtet darüber, dass bereits ein Runder Tisch mit allen betroffenen Institutionen stattgefunden hat. Einfache Lösungsvorschläge wurden bereits umgesetzt. Schwierigkeiten bereitet nach wie vor der zusätzliche Fahrzeugverkehr, der durch die Eltern verursacht wird. Eventuell kann hier durch das Einbinden der Gemeinde Schönberg Abhilfe geschaffen werden. Entsprechende Gespräche laufen bereits.

Der Verbandsvorsteher schlägt vor, die ehemalige Fläche, auf der die Klassencontainer gestanden haben, zu Parkplätzen umzubauen. Ca. 15 Plätze ließen sich dort schaffen. Diese könnten den Oberstufenschülerinnen- und Schülern zur Verfügung gestellt werden. Gleichzeitig soll auf der Fläche eine abschließbare Unterbringungsmöglichkeit für die Müllcontainer entstehen, ähnlich wie die Anlage an der Gemeinschaftsschule. Derzeit sind die Container frei zugänglich und werden von Unbefugten zur Entledigung von Abfall genutzt. Die Kosten für die Anlage betragen rd. 15.000,00 €.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Schulverbandsvertretung die Schaffung von 15 Parkplätzen auf der Fläche der ehemaligen Containerklassen lt. Verwaltungsvorlage, sowie den Bau von verschließbaren Müllboxen. Die Gesamtkosten von ca. 15.000,00 € sind im Haushalt 2019 zu etatisieren.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Digitalisierungspakt; Auswirkungen auf den Schulverband; weiteres Vorgehen

Zum Thema Digitalisierungspakt erhalten die Mitglieder des Hauptausschusses anhand einer PowerPoint-Präsentation durch die Lehrkräfte Müller und Wittmaack detaillierte Erläuterungen. Bund und Land wollen Fördermittel zur Verfügung stellen, um die Medienausstattung von Schulen zu fördern. Allerdings erhalten diese nur Gelder, wenn die Schulen vorher einen sogenannten Medienentwicklungsplan erstellt haben. Keine Förderung von Ausstattungen ohne Konzept! Fördergelder werden hauptsächlich gewährt für die Beschaffung der Hardware. Die Förderung von mobilen Endgeräten ist nicht vorgesehen. Die Fördermittel des Bundes betragen 5 Milliarden Euro, abrufbar ab 2019. Sie dienen ausschließlich zur Verbesserung der IT-Infrastruktur. Aufgabe der Schulen ist die Erstellung eines pädagogischen Konzeptes, dies gilt auch für Grundschulen. Aufgabe des Schulträgers ist die Antragstellung und die Umsetzung.

Bei allen Schulen werden die Lehrpläne durch sogenannte Fachanforderungen ersetzt. In Ergänzungen zu den Fachanforderungen werden Medienkompetenzen in den einzelnen Fächern gefordert, im Hinblick auf Lernen mit digitalen Medien.

Aufgaben des Schulträgers sind die Erweiterung der vorhandenen Netzwerkstruktur (WLAN, PoE, Breitbandmanagement), Erneuerung und Erweiterung des vorhandenen PC-Bestandes, Ersetzen klassischer Tafelsysteme (Smartboards oder Apple-TV), Umsetzung des Servers und Switches. Für den Server bei der Gemeinschaftsschule müsste ein eigener Raum zur Verfügung gestellt werden. Der Server ist auch nutzbar für die Grundschule an den Salzwiesen. Der Glasfaseranschluss ist bereits in Vorbereitung

Voraussetzung für die Umsetzung ist ebenfalls das Vorhandensein eines Administrators. Die auf den Schulträger zukommenden IT-Aufgaben können ohnehin nicht mehr alleine durch Lehrkräfte oder durch zu beauftragende Fachfirmen erledigt werden. Nach einer Diskussion dankt die Vorsitzende Herrn Müller und Frau Wittmaack für die umfangreiche Darstellung und für ihren besonderen Einsatz zu diesem Komplex.

TO-Punkt 11: Bekanntgaben und Anfragen

a) Busverbindung nach der 9. Unterrichtsstunde

Verbandsvorsteher Schlüsen erläutert, dass es zum Teil Probleme für Oberstufenschülerinnen und - Schüler gibt, nach der 9. Unterrichtsstunde zeitnah mit Bussen nach Hause zu kommen. Rein rechtlich ist der Schulträger nicht dazu verpflichtet, für Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 11 einen Schulbusverkehr zur Verfügung zu stellen. Der Kreis fördert diese Kosten auch nicht mit 2/3 an den Gesamtkosten. Aus diesem Grunde hatte die Schulverbandsvertretung seinerzeit beschlossen, die Mehrkosten für weitere Abfahrten ebenfalls

nicht zu übernehmen. Die Kreisverwaltung Plön führt derzeit eine Umfrage bei allen Schulträgern durch, um zu erfahren, wie dort jeweils verfahren wird. Über das Ergebnis wird zu gegebener Zeit berichtet.

b) Neubau Schwimmhalle

Über das Thema „Neubau Schwimmhalle“ werden am 22.11.2018 weitere Gespräche geführt. Über das Ergebnis wird in der nächsten Hauptausschusssitzung informiert.

gesehen:

Klein
- Ausschussvorsitzende -

Johansson
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -